

Projektmanagement, Moderation, Präsentation	Methoden und Instrumente des Projektmanagements / Moderationstechniken für Besprechungen und Workshops / Präsentationstechniken / Methoden zur Optimierung der Lernfähigkeit
Quantitative Forschungsmethoden für Finanzmarktdaten	Statistische Analyse von Aktien-, Devisen-, Zins- und Rohstoffpreisdaten: Gütekriterien quantitativer Forschung / Verteilungstheorien / Verteilungstests / Multivariate Analysemethoden / Hypothesenkonstruktion und -test
Qualitative Forschungsmethoden für Geld- und Kapitalmärkte	Qualitative Analyse auf Geld- und Kapitalmärkten: Gütekriterien qualitativer Forschung / Methoden qualitativer empirischer Forschung / Statistische Modelle und Instrumente der Markt- und Marketingforschung
Management und Führung von Finanzdienstleistern	Management- und Führungstheorien: Entwicklung und empirische Überprüfung / Ebenen des Managements: Unternehmens-, Bereichs und Teammanagement / Handlungsfelder des Managements: Veränderung, Innovation und Diversity
Internationale Finanzmärkte	Institutionen des Finanzsystems / New Monetary Economics / Finanzintermediation / Staatsverschuldung / Theorie und Evidenz der Finanzmarktpreise / Internationale Finanzbeziehungen / Finanzsysteme in Europa, USA, Asien / Geld- und Währungspolitik

Accounting für Finanzdienstleister	Ziele der IFRS und Aufbau des IASB / Auswahl relevanter IFRS für Banken und Versicherungen / Bewertung von Sachanlagevermögen / Investment Properties / Immaterielle Vermögensgegenstände / Leasingverhältnisse / Rückstellungen / Latente Steuern / Eigen- und Fremdkapitalabgrenzung / Bilanzierung von Finanzinstrumenten / Eingebettete Derivate / Hedge Accounting / Impairment / Bilanzierung von Versicherungsverträgen / Konzernabschluss nach IFRS / Ausgewählte Bestandteile des IFRS-Jahresabschlusses / Behandlung von Special Purpose Entities / Vergleich der Bilanzierung nach HGB, US-GAAP und IFRS
Compliance in der Finanzdienstleistungsindustrie	Rechtliche Grundlagen / Organisatorische Aspekte der Compliance / Corporate Governance / Planung und Kontrolle der Compliance / Compliance-Risiken / Risk & Fraud / Spezielle Aspekte der Compliance in Kreditinstituten, in Versicherungen und aus Sicht sonstiger Finanzdienstleister
Finanzderivate: Bewertung und Einsatzmöglichkeiten von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Produkten	Preisbestimmung von sowie Arbitrage, Hedging und Spekulation mit Optionen, Futures, FRA, Swaps, Kreditderivaten und sonstigen Derivaten, resp. strukturierter Produkte
Vertriebssteuerung, -organisation und -führung	Ziel- und Anreizsysteme für Finanzdienstleister: Kundenbedarfs- und Potenzialermittlung: Marktforschung, Kundensegmentierung und Wallet-Sizing / Steuerungsgrößen im Vertrieb und Zielsystem: Aus Kundenpotenzialen abgeleitete Vertriebsplanung und Zielkaskadierung, Multi-Kanalsteuerung / Ziel- und Anreizsystematik: Verknüpfung von Ziel- und Anreizsystem, Arten von Anreizsystemen, regulatorische Aspekte / Vertriebsführung: Führungsrollen, -kompetenzen, -aufgaben, Führungsanalyse und Führungskräfteentwicklung im Vertrieb; Vertriebsstrategien für Banken, Versicherungen und sonstige Finanzdienstleister
Behavioral Finance	Denkfehler im Entscheidungsverhalten: Ausgewählte Fragestellungen, z. B. Bird in the Hand Paradox / Verlustaversion / Prospect Theory / Gambler's fallacy / Self Service bias / Theorie der mentalen Konten / Repräsentativheuristik / Endowment Effect / Dispositionseffekt / Anchoring / u. a.

Curriculum M. Sc. in Financial Services Vertiefung Wealth Management

5 Module wählen

<p>Vermögensanlage</p>	<p>Definition von Anlagezielen / Risikoarten in der Vermögensanlage / Portfoliotheoretische Zusammenhänge: Geldmarkttitel, Rentenpapiere, Aktien, Alternative Investments, Hedge Funds, Private Equity, Credit Funds, ethische Investments (Bildung, Klimaschutz, Rohstoffe), Derivate, Fonds, Real Estate Management, Immobilieninvestments / Steuerliche Aspekte: Besteuerung von Einkommen und Vermögen, International ausgerichtete Vermögensanlagestrategien unter Berücksichtigung von steuerlichen Aspekten, Besteuerung alternativer Anlageformen (national und international)</p>
<p>Vermögensübertragung</p>	<p>Steuerliche und rechtliche Implikationen der Vermögensübertragung: Grundzüge des Erbschaftsteuerrechts / Steuerliche und rechtliche Implikationen der Unternehmensübertragung, Unternehmensbewertung, Unternehmensnachfolgeprozesse / Grundlagen von Stiftungen / Stiftungsmanagement / Family Governance / Corporate Governance bei der Unternehmensnachfolge in Familienunternehmen</p>
<p>Performancemessung</p>	<p>Einzelgeschäftskalkulation / Rendite-/Risikoaspekte / Bewertung aktiver und passiver Strategien / Attributionsanalyse / Sharpe Ratio, Jensen Alpha, Treynor Maß, etc</p>
<p>Geschäftsfeldsteuerung im Wealth Management</p>	<p>Differenzierungskriterien der Geschäftsmodelle im Wealth Management: Vermögensverwaltung, Family Office etc. / Marktüberblick / Aufbau und Steuerung von Wealth Management Einheiten: Performancemessung, Preismodelle, Wertschöpfungskette, Kooperationen, Zielkundendefinition, Kunde-Betreuer-Relationen / Markenbildung, Bedeutung der Marke im Wealth Management, Markentheorie: Markenkern (Markenbildung und -entwicklung, Markenmanagement, Markenpflege), Zufriedenheitsmessung</p>
<p>Beratungspraxis im Wealth Management</p>	<p>Grundregeln der Kommunikation: Gesprächsführung / Fragetechniken, Mediation und Moderation / Psychologische, weiche Faktoren bei der Beratung von vermögenden Kunden / Mandanten: Kunden-, Mandantenarten, Verhaltenstheorie, Motivation, Erwartungsbildung, Unworte, Nutzung der Erkenntnisse aus den Behavioral Finance Theorien im Wealth Management / Kernkompetenzen eines Wealth Managers: Gemeinsame Erarbeitung des idealen Wealth Managers</p>
<p>Corporate University</p>	<p>Unternehmen können ein eigenes Modul entwickeln und dessen Inhalte vorgeben. Das Modul kann einem geschlossenen Teilnehmerkreis oder offen für alle Studierenden angeboten werden</p>
<p>Summer School</p>	<p>Die Summer School wird jährlich einmal an alternativen Orten weltweit angeboten</p>

Wahlmodule